

Terrassendach-Aufbauanleitung der  
**Kunststoffhandel Gosmann GmbH**



Dacheindeckung aus  
Hohlkammerplatten

*Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Erlaubnis der Kunststoffhandel Gosmann GmbH gestattet.*

Herzlich Willkommen bei der Terrassendach-Aufbauanleitung der Firma Kunststoffhandel Gosmann GmbH. Wir erklären Ihnen in dieser Aufbauanleitung den einfachen und optimalen Aufbau einer Terrassenüberdachung mit einer Dacheindeckung aus Hohlkammerplatten.



*Bitte haben Sie Verständnis, dass der Aufbau von Sonderkonstruktionen mit Ihrem Fachberater individuell abgesprochen werden muss.*

## Inhaltsverzeichnis

**Punkt 1 – Die Bauteile** S. 4

Alle benötigten Bauteile im Überblick

**Punkt 2 – Die Regenrinne** S. 7

Montage der Regenrinne

**Punkt 3 – Die Dacheindeckung** S. 10

Montage der Dachhaut

## Punkt 1 – Die Bauteile

Die von Ihnen erstellte Unterkonstruktion sollte wahlweise aus Brett-schichtholz, auch bekannt als Leimbinder, oder Metall bestehen und den örtlichen, statischen Anforderungen genügen.

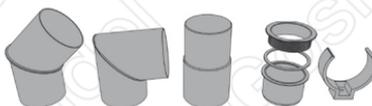
Die Abstände (*siehe Abbildung*) der in Richtung Gefälle verlaufenden Sparren sollten unbedingt den Verlegevorschriften entsprechen, oder individuell mit Ihrem Fachberater abgesprochen werden. Achten Sie bitte außerdem darauf, dass Ihre Sparren eine Breite von mindestens 6 cm besitzen, um eine ausreichende Auflage für die Hohlkammerplatten zu gewährleisten.



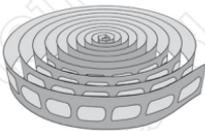
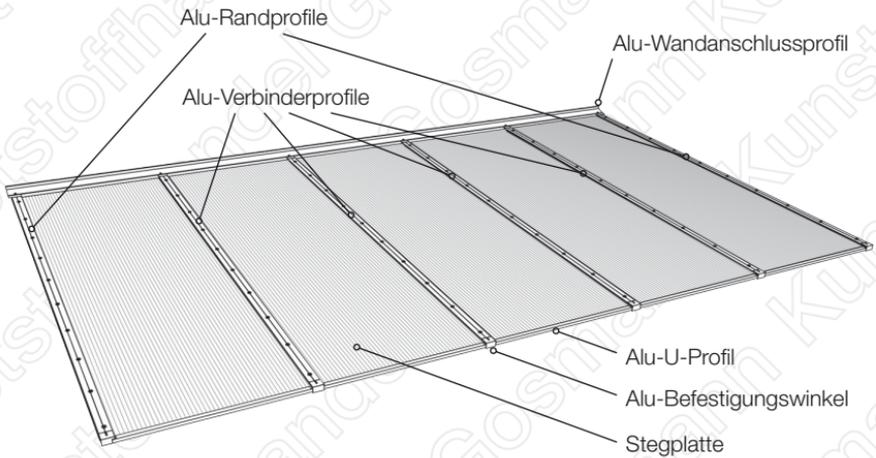
Schaffen Sie sich genug Platz zum Arbeiten und prüfen Sie anhand Ihrer Rechnung die Vollständigkeit und Richtigkeit der gelieferten Ware.

### Bauteile für die Regenrinne

Regenrinnensegmente



## Elemente für die Dachhaut



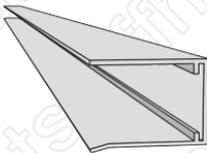
Anti-Dust-Tape mit Filteröffnungen

1 m pro Platte



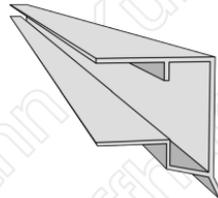
Anti-Dust-Tape, geschlossen

1 m pro Platte



Alu-U-Profil, einfach

1 Stück pro Platte

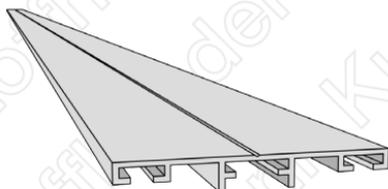


Alu-U-Profil mit Abtropfkante

1 Stück pro Platte

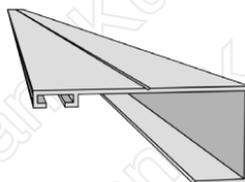
## Punkt 1 - Die Bauteile

---



Alu-Verbinderprofil

= Anzahl der Platten - 1

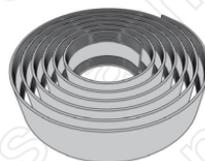


Alu-Randprofil, 2x



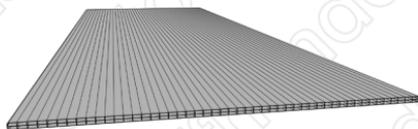
Gummidichtung für alle Alu-Profile

= Gesamtlänge Aluverbinderprofile x 2  
+ Gesamtlänge Alu-Randprofile x 1



Auflagegummi

= gesamt laufende Meter Sparren



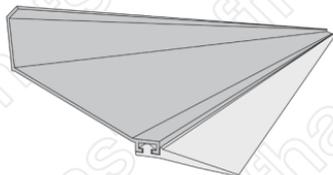
Stegplatte

Stückzahl je nach Dachbreite



Alu-Befestigungswinkel

= Anzahl der Platten + 1



Alu-Wandanschlussprofil

1 Stück



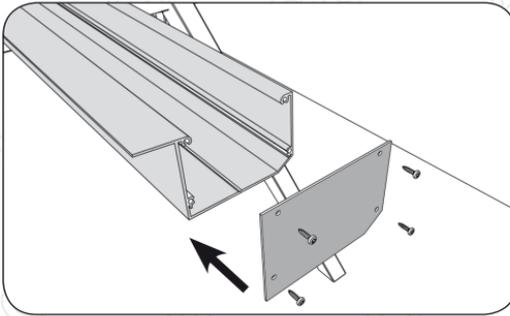
VA-Schraube, 70 mm  
mit Neoprendichtung  
(Befestigung Alu-Profile auf  
Sparren)



VA-Schraube, klein  
(Befestigung Abrutschwinkel auf  
Aluprofile)

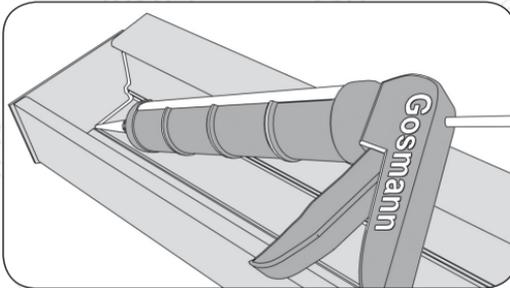
2x pro Befestigungswinkel

## Punkt 2 – Die Regenrinne



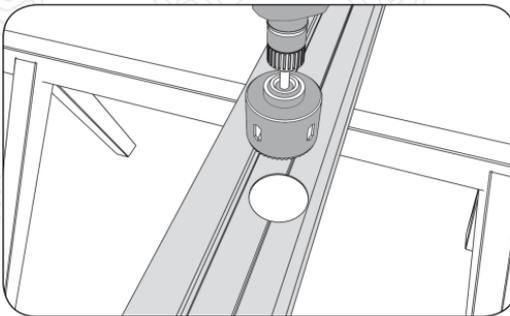
### Schritt 1

Schrauben Sie zuerst die Endkappen an die Rinnen-Seiten.



### Schritt 2

Versiegeln Sie die Nähte von innen mit Silikon.



### Schritt 3

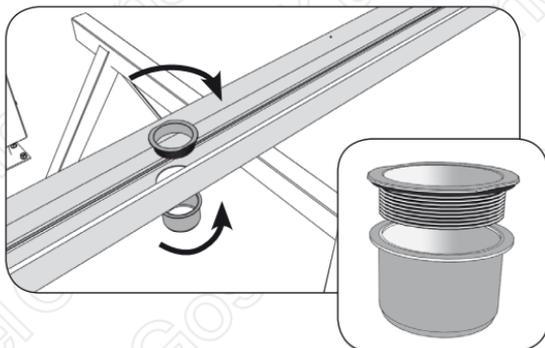
Bohren Sie mit einem 46-mm-Lochbohrer an der gewünschten Stelle im Rinnenboden den Wasserablauf frei. In der Mitte der Regenrinne befindet sich dafür eine Bohrnut.

Sollten Sie keinen 46mm-Lochbohrer besitzen, erhalten Sie diesen als Zubehör in unserem Onlineshop → [www.stegplattenshop.com](http://www.stegplattenshop.com)



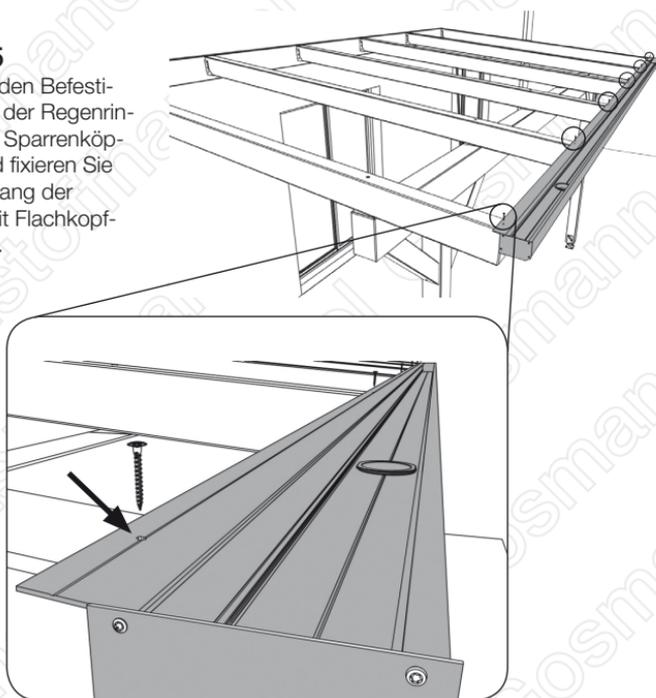
#### Schritt 4

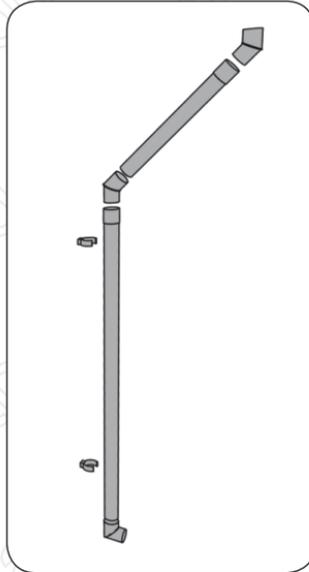
Stecken Sie den oberen Teil des Schraubstützens durch das freigebohrte Loch und schrauben Sie das Gegenstück von unten daran fest.



#### Schritt 5

Legen Sie den Befestigungssteg der Regenrinne auf den Sparrenköpfen auf und fixieren Sie diesen entlang der Bohrnut mit Flachkopfschrauben.

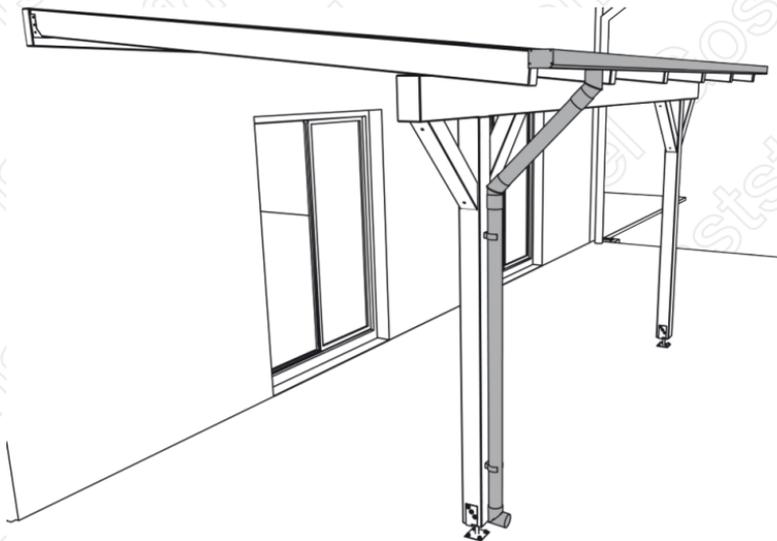




### Schritt 6

Führen Sie nun mit Hilfe der PVC-Bögen das Regenfallrohr zurück zum Pfosten. Stecken Sie hierfür einen 45°-Bogen, ggf. ein Verlängerungsstück, einen weiteren 45°-Bogen und das eigentliche Regenfallrohr zusammen.

Das Regenfallrohr wird mit 2 Clips an dem Pfosten fixiert. Abschließend wird am unteren Ende des Regenfallrohrs ein 87°-Bogen befestigt.



## Punkt 3 – Die Dacheindeckung

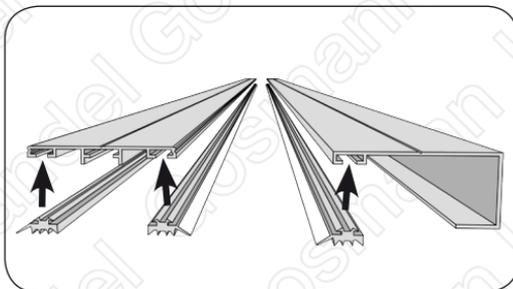
In Punkt 3 werden der Zusammenbau der Dachhaut sowie das Anbringen auf der Unterkonstruktion näher erläutert.



*Als Tipp vorab: Bereiten Sie so viel wie möglich bequem am Boden vor. Prüfen Sie zudem, welche Seite der Stegplatte die UV-geschützte Seite ist. Die UV-geschützte Seite wird Ihnen auf der Schutzfolie angegeben und wird später der Sonne zugewandt verbaut.*

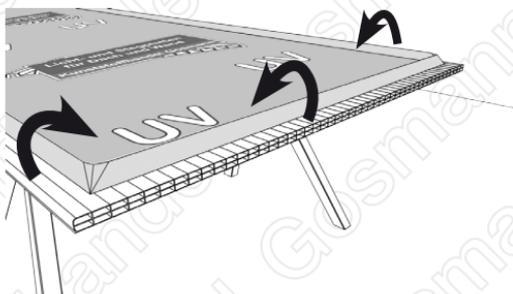
### Schritt 7

Versehen Sie vorab die Befestigungsprofile mit den mitgelieferten Gummidichtungen, und achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite der Gummidichtung nach außen zeigt.



### Schritt 8

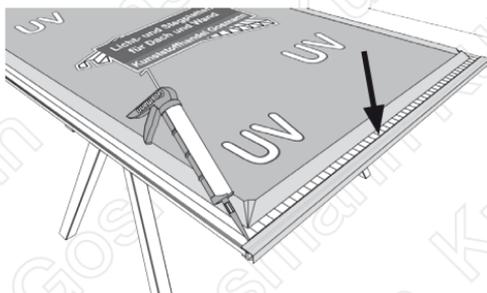
Entfernen Sie einige Zentimeter ringsum die obere Schutzfolie der Stegplatte. Der größte Teil der Schutzfolie bleibt weiterhin an der Platte haften, um Schäden während der Montage zu vermeiden. Wiederholen Sie dies auf der unteren Seite der Platte.





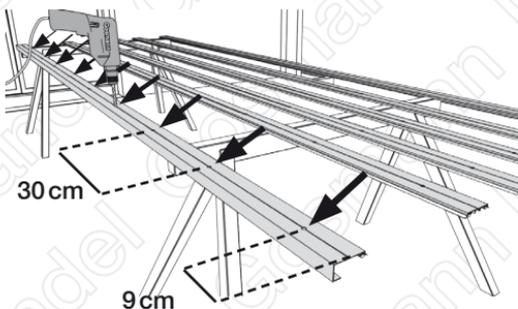
### Schritt 11

Versiegeln Sie den Übergang von Platten und U-Profil mit etwas Silikon. Stellen Sie die vorbereiteten Stegplatten zur Seite und lassen Sie das Silikon trocknen.



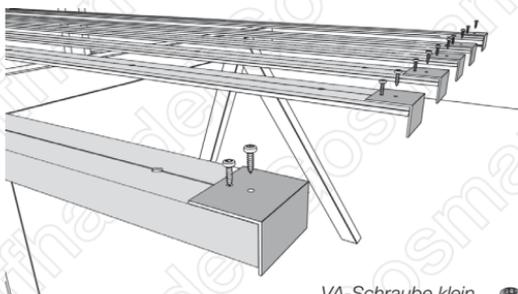
### Schritt 12

Zur Vorbereitung der Montage der Verlegeprofile bohren Sie sowohl die Randprofile, als auch die Verbindungsprofile mit einem 8 mm Metallbohrer vor. Die erste Bohrung ist 9 cm vom Rand zu setzen, die weiteren Bohrungen sollten einen Abstand von 30 cm haben. Als Orientierung finden Sie auf allen Profilen eine entsprechende Bohrnut.



### Schritt 13

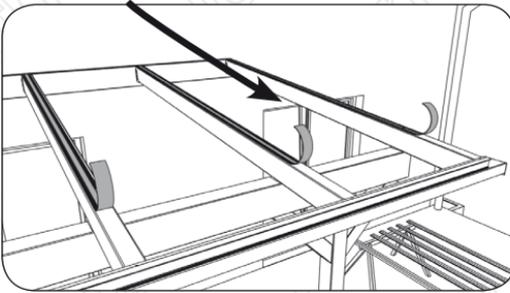
Montieren Sie die Aluminium-Abbrutschwinkel auf die Rand- und Verbindungsprofile. Durch diesen Abbrutschwinkel wird später das Herausrutschen der Platten verhindert.



VA-Schraube klein

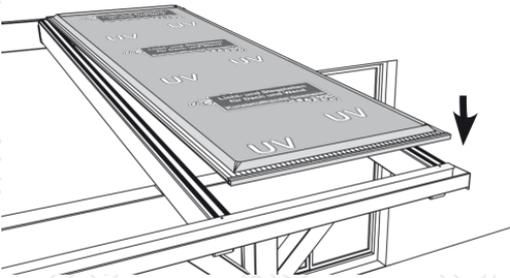
2x pro Befestigungswinkel





### Schritt 14

Zur Verbindung und Befestigung der Hohlkammerplatten wird zuerst das 58 mm breite Auflagegummi auf die Sparren aufgebracht. Falls Sie eine Aluminium-Regenrinne montiert haben, legen Sie das Auflagegummi nur bis zum Befestigungssteg aus.



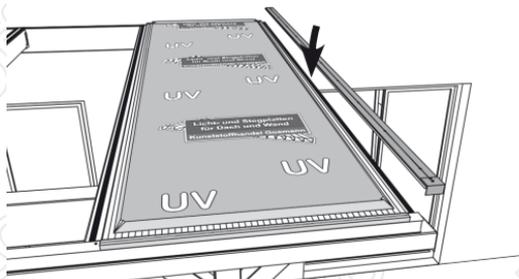
### Schritt 15

Legen Sie die erste Stegplatte gleichmäßig auf die äußersten Sparren auf.

Der Abstand der Platte bis zur Hauswand sollte immer 2 bis 3 cm betragen. Auch die seitlichen Auflageflächen der Platten auf den Sparren sollten je nach Balkendicke 2 bis 3 cm betragen, und gleichmäßig verteilt sein.

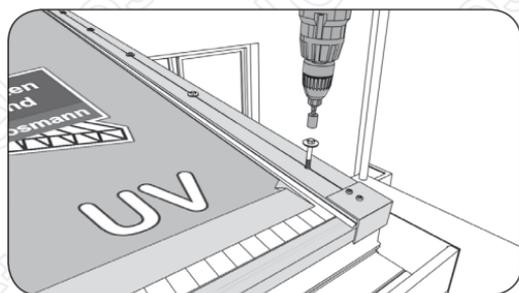
Die damit entstehenden Dehnungsfugen sind erforderlich, um den Platten eine Ausdehnung bei Temperaturschwankungen zu ermöglichen.

**!** Achtung: Sollten Sie eine Regenrinne verwenden, wird die Stegplatte bis zur Mitte der Rinne gezogen, sodass das Regenwasser ordentlich abtropfen kann.



### Schritt 16

Legen Sie nun das Aluminium-Randprofil am Ende der Überdachung bündig mit der Sparrenaußenkante auf.



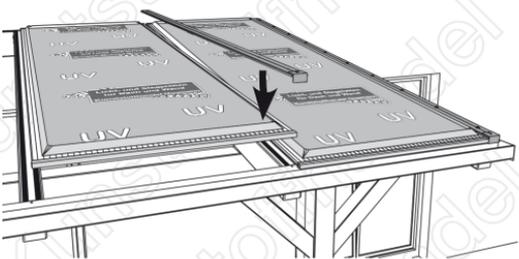
### Schritt 17

Anschließend verschrauben Sie es mit dem Sparren. Auch hier muss zwischen der Hohlkammerplatte und dem Aluminium-Randprofil eine Dehnungsfuge entstehen.



VA-Schraube, 70 mm mit Neoprendichtung

Achtung! Passen Sie auf, dass keine Schutzfolie eingeklemmt wird und dass die Schrauben niemals durch die Stegplatten hindurch geschraubt werden.



### Schritt 18

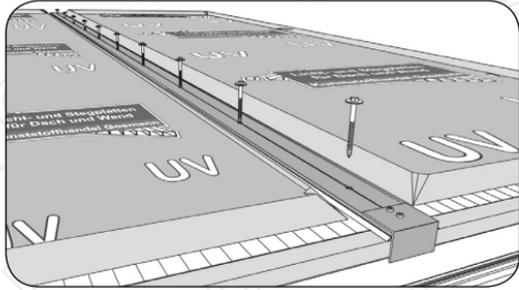
Legen Sie jetzt Ihre zweite Stegplatte auf die Sparren auf. Kontrollieren Sie wieder die Ausrichtung der Platte wie zuvor. Decken Sie mit dem Alu-Verbinder die zwischen den Platten entstandene Dehnungsfuge ab.

### Schritt 19

Verschrauben Sie das Alu-Verbindeprofil durch die vorgebohrten Löcher mit dem Sparren.

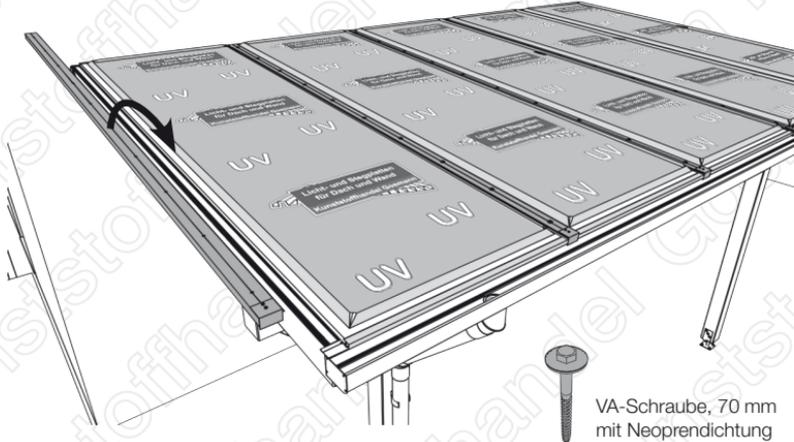


VA-Schraube, 70 mm mit Neoprendichtung



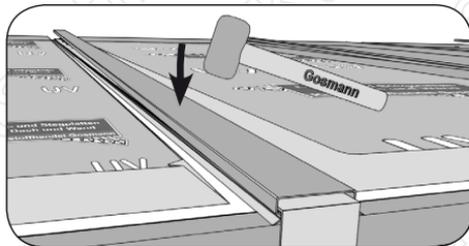
### Schritt 20

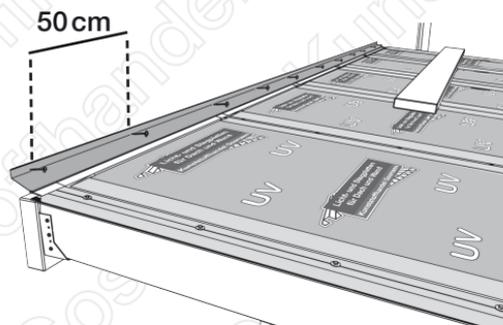
Fahren Sie fort, bis das letzte Profil montiert ist. Die letzte Platte schließt wiederum mit einem Randprofil ab.



VA-Schraube, 70 mm mit Neoprendichtung

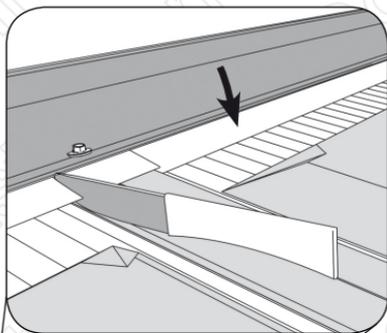
Als optionalen Zusatz bieten wir Ihnen Klemmdeckel aus Aluminium zur optischen Verschönerung an. Diese werden mit einem Gummihammer auf die Aluminium-Rand- und -Verbindungsprofile geschlagen.



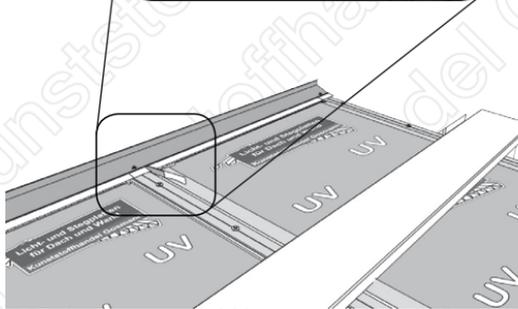


## Schritt 21

Als letzter Schritt wird das Alu-Wandanschlussprofil entlang der Hauswand angelehnt, so dass die Gummidichtung in Richtung der Hohlkammerplatten zeigt. Fixieren Sie nun das Wandanschlussprofil entlang der Bohrnur, mittels entsprechender Schrauben und Dübel, an Ihrer Hauswand. Der Abstand der Befestigungspunkte sollte ca. 50 cm betragen.

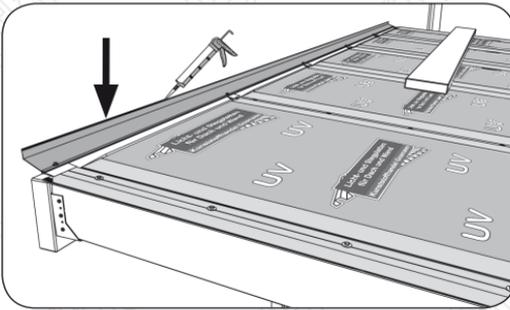


Für eine ordnungsgemäße Absturzicherung und um Schäden an den Stegplatten zu vermeiden, legen Sie bei der Montage eine Holzbohle quer auf die Alu-Profile. Achtung! Betreten Sie niemals die Stegplatten!



## Schritt 22

Schneiden Sie die Lippendichtung des Wandanschlussprofils jeweils links und rechts der Aluminium-Befestigungsprofile ein. Dadurch entsteht eine optimale Abdichtung der Stegplatten.

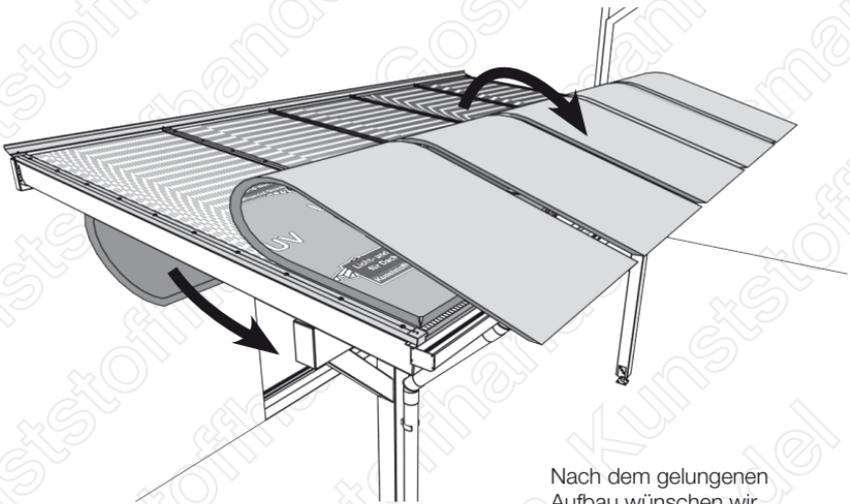


### Schritt 23

Dichten Sie den Übergang zwischen Hauswand und Wandanschlussprofil mit einer Silikonnaht ab.

### Schritt 24

Zum Schluss ziehen Sie die Schutzfolie der Stegplatten komplett ab.



Nach dem gelungenen Aufbau wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Stegplattenüberdachung der Firma Kunststoffhandel Gosmann GmbH!



## **Kunststoffhandel Gosmann GmbH**

### **Hauptstelle**

Kupferstraße 6  
44577 Castrop Rauxel

Telefon: 02305 - 97366-0  
Fax: 02305 - 97366-10

### **Zweigstelle**

Weser Straße 1a  
47506 Neukirchen Vluyn

Telefon: 02845 - 32373  
Fax: 02845 - 4354

E-Mail: [info@stegplatten.com](mailto:info@stegplatten.com)